

Warum ist eine nachhaltige Kreislaufwirtschaft so wichtig?

Die Drehscheibe Kreislaufwirtschaft Schweiz setzt sich dafür ein, die Schweiz für das Thema Kreislaufwirtschaft zu begeistern. Schliesslich bietet das Modell enorme Chancen für einen nachhaltigeren Umgang mit unserer Umwelt.

Produkt-Entwickler, Verpackungs-Spezialisten, Architekten, Ingenieure, Ökonomen, aber auch Konsumierende – sie alle bestimmen die Zukunft von morgen mit und sind essenzieller Bestandteil einer nachhaltigen Kreislaufwirtschaft. Um den Begriff Kreislaufwirtschaft greifbarer zu machen, wird auf der Website der Drehscheibe (www.circular-economy.swiss) eine breite Wissensrubrik rund um diesen Themenbereich veröffentlicht. Mit Halbwahrheiten und Mythen wird dabei aufgeräumt, Begrifflichkeiten werden umfassend geklärt und Handlungsoptionen für den Alltag aufgezeigt.

Was bedeutet Kreislaufwirtschaft eigentlich?

Von A wie Abfall bis Z wie Zirkularität – das Konzept der Kreislaufwirtschaft umfasst eine riesige Bandbreite an Begriffen und Sachverhalten. Dabei ist das Prinzip der nachhaltigen Kreislaufwirtschaft ziemlich simpel: Produkte sollen möglichst optimal genutzt, wiederverwertet oder repariert werden, Abfall vermieden und natürliche Systeme wiederhergestellt werden. Damit können unsere natürlichen Ressourcen geschont, ein positiver Einfluss auf unsere Umwelt ausgeübt und eine florierende, widerstandsfähige Wirtschaft geschaffen werden.

Damit eine Ware wie bspw. ein Staubsauger nachhaltig genutzt wird, kann bereits beim Design und der Produktion auf nachwachsende Rohstoffe, eine rezyklierbare Produktteile und eine möglichst optimale Funktionsdauer des Gerätes gesetzt werden. Nur so kann der Lebenskreislauf des Staubsaugers geschlossen und unnötiger Abfall vermieden werden.

Ebenso gehören das Reparieren oder das Teilen von Produkten und Dienstleistungen (bspw. Car-Sharing) zu einer funktionierenden Kreislaufwirtschaft.

Ein umfassendes Glossar zur Kreislaufwirtschaft finden Sie auf unserer Website: www.circular-economy.swiss/wissen/glossar

Sind Verpackungen wirklich so schlecht wie ihr Ruf?

Zwar nimmt der Begriff und die Idee der Kreislaufwirtschaft langsam Fahrt auf, dennoch kursieren auch immer wieder Gerüchte und Halbwahrheiten rund um Kreislaufwirtschaft, Verpackungen und Wertstoffe. So entsprechen Aussagen wie «Verpackungen sind überflüssig» zwar dem heutigen Zeitgeist, aber nicht unbedingt der Wahrheit. Denn Verpackungen erfüllen zahlreiche Funktionen: Sie bieten Produkten Schutz, erleichtern die Handhabung, vermitteln Informationen und ermöglichen eine optimierte Logistik.

Verpackungen, gerade auch Plastikverpackungen, komplett zu verbannen, ist zwar im Trend, jedoch nicht immer sinnvoll. In der Diskussion geht nämlich oft unter, dass für eine umfassende ökologische Bewertung der gesamte Lebenszyklus der Ware betrachtet werden muss: von der Produktion über den

Wir bringen Kreislaufwirtschaft auf den Punkt.



Gebrauch bis zur Rückführung in den Kreislauf durch bspw. Recycling. Gerade die Schutzfunktion in der Gebrauchsphase (z.B. reduzierte Lebensmittelabfälle) ist in vielen Fällen nämlich der wichtigste Aspekt einer Ökobilanz. Durch den Schutz des Inhalts wird mehr CO₂ eingespart als durch die Produktion der Verpackung verbraucht wird. Im Optimalfall schützen die Verpackungslösungen nicht nur die Produkte sehr gut, sondern weisen auch eine hohe Materialeffizienz und Rezyklierbarkeit auf. Diese gesamthafte Betrachtung ist der Grundgedanke der Kreislaufwirtschaft.

Weitere Mythen und Halbwahrheiten zur Kreislaufwirtschaft finden Sie auf unserer Website: www.circular-economy.swiss/wissen/mythen

Was können Sie für eine nachhaltige Kreislaufwirtschaft tun?

Damit der Kreislaufgedanke bei Produkten, aber auch in Unternehmen und bei Konsumenten an Fahrt gewinnt, werden mit der Rubrik Handlungsempfehlungen auf der Website www.circular-economy.swiss konkrete Tipps und Handlungsoptionen präsentiert. So können Sie als Konsument beispielsweise neue Nutzungsmodelle wie das Mieten statt Kaufen ausprobieren und durch Wiederverwendung und Reparatur den Lebenszyklus eines Produkts verlängern.

Zur Schonung unserer Umwelt bleibt weiterhin wichtig, was die fleissigen Schweizerinnen und Schweizer seit Jahren praktizieren: das korrekte Entsorgen und richtige Recycling. Um den unnötigen Verbrauch von Ressourcen weiter zu reduzieren, sollten Sie sich zudem auf einen bewussteren und langsameren Konsum konzentrieren. Sich einmal mehr zu fragen «Brauche ich das wirklich?» kann bereits viele Fehlkäufe verhindern und tut nicht nur ihrem Portemonnaie, sondern auch der Umwelt gut. Jede und jeder Einzelne kann mit bewussten Konsum-Entscheiden seinen Beitrag zu einer nachhaltigeren und ressourcenschonenderen Zukunft leisten.

Medieninformationen und -kontakt

Weitere Informationen rund um das Thema Kreislaufwirtschaft finden Sie unter www.circular-economy.swiss/wissen

Patrik Geisselhardt, Geschäftsführer Swiss Recycling

patrik.geisselhardt@swissrecycling.ch, 078 892 90 00

Drehscheibe Kreislaufwirtschaft Schweiz und Swiss Recycling – www.circular-economy.swiss / www.swissrecycling.ch

Swiss Recycling ist die Dachorganisation der Schweizer Recycling-Systeme. Mit der «Drehscheibe Kreislaufwirtschaft Schweiz» schafft Swiss Recycling eine Plattform für engagierte Organisationen, die konkrete Lösungen zu mehr Kreislaufwirtschaft schaffen. Unter anderem werden nachhaltige Kreislauf-Indikatoren anstatt simpler Sammel-Quoten erarbeitet, damit Kreislaufwirtschaft ganzheitlich messbar wird. Das Design-for-Recycling wird über Branchenempfehlungen der betroffenen Industrien optimiert, womit auch der Rezyklat-Einsatz weiter verbessert werden kann. Schliesslich wird das notwendige Wissen zielgruppengerecht dargestellt und geteilt.

Wir bringen Kreislaufwirtschaft auf den Punkt.

